



**Bekanntmachung.**

Die am 4. und 5. März l. J. in den fiskalischen Distrikten **Wiesbadenerhaag** und **Weiden** stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung erhalten, wovon die Steigerer hierdurch in Kenntniß gesetzt werden. Abfahrt vom 17. März c. an. Fasanerie, den 14. März 1881.

Der königliche Oberförster.  
Flindt.

284

**Heute**

Vormittags 10 Uhr läßt Herr Erlenschach im Hause **Schulgasse 1** eine Spezialeinrichtung, verschiedene Reale: 1 Tafel- und 1 Decimalwaage, Ladentheke mit Eisschrank und Petroleumpumpe, 3 Delfkannen, Waage, 1 Leiter, 30 Kartoffelsäcke, Kaffeebrenner, 1 Karrnchen u. dergl. versteigern.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

343

**Heute**

Vormittags von 11—1 Uhr:  
**Fortsetzung des Freihand-Verkaufs**  
von eleganten und gediegenen Mainzer Möbel  
im Auctionssaale

**6 Friedrichstraße 6.**

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

345

**„Sprudel“.**

Das unterzeichnete Comité hat heute den Betrag von 904 Mark 22 Pf. an Herrn Oberbürgermeister Lanz zur Verwendung für die hiesigen **Stadarmen**, als Erlös der am 1. März d. J. im Curhause veranstalteten Sprudelfeier, übergeben.

Die Summe setzt sich zusammen aus dem Erlös der Tombola mit 882 Mark 18 Pf. und der besonderen Stiftung einiger Sprudelmithglieder mit 22 Mark 4 Pf., zusammen 904 Mark 22 Pf.

Wir fühlen uns verpflichtet, den hiesigen **Einwohnern**, speciell unseren Sprudlern für die rege Theilnahme und die zahlreichen Stiftungen zur Verloosung, sowie dem **verehrlichen Gemeinderathe** für die Ueberlassung des Saales, hiermit den wärmsten Dank auszusprechen, da es uns nur durch die allseitige Theilnahme möglich gewesen, bis heute 16,603 Mark 41 Pf. für Wohlthätigkeitszwecke aufzubringen.

Deshalb Dank allen Förderern unserer Veranstaltungen. —  
Wiesbaden, den 8. März 1881.

46

Das Comité des „Sprudels“.

**Cursus im Feinbügeln.**

Es können noch einige junge Damen binnen zwei Wochen das **Feinbügeln** gründlich erlernen. Alles Nähere bei  
Frau **Clara Bülo**, Spitzen- und Feinwäscherin,  
Adlerstraße 54, 2 Treppen.

6156

**Möbel-Verkauf.**

6186

Eine **rothe Plüsch-Garnitur**, franz. Betten, Waschkommoden mit weißer und grauer Marmorplatte, Nachttische, Spiegel-, Bücher- und Kleiderschränke, Secretär, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, Nähtische, einzelne Kanape's, ovale Goldspiegel, Barock- und andere Stühle, Küchenschränke, Oberbetten und Plumeau etc. zu billigen Preisen. Näh. **Goldgasse 15.**

Eine **Pariser eichenholzgeschmückte Speisezimmer-Einrichtung** und eine ebensolche antique ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 6111

**Bauplätze** in der Weisstraße werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. **Elisabethenstraße 27** 6181

Ein **Stehpult** und 2 **Blottlöcher** s. vers. Weisberastr. 3, 5

**Familien-Nachrichten.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser geliebtes, jüngstes Kind, **Auguste**, im Alter von 10 Monaten sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten  
6210 **M. Voltz** und **Frau**, geb. **Rheinländer.**

**Todes-Anzeige.**

Heute Abend 7 Uhr hat der Allmächtige unsere innigstgeliebte Mutter,

**Frau Amtmann Cramer,**

**Louise**, geb. **Völker**,

nach kurzem Krankenlager zu sich genommen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tiefbetrübten Kinder:

**Adelheid Stallmann**, geb. **Cramer.**

**Charlotte Cramer.**

**Wilhelm Stallmann.**

Wiesbaden, den 13. März 1881.

Die Beerdigung findet **Donnerstag** den 17. März **Nachmittags 2 Uhr** vom Sterbehause, **Friedrichstraße 12**, aus statt. 6143

**Todes-Anzeige.**

Heute Nacht 2 1/4 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden der Lohndiener **Ludwig Hermann**. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 14. März 1881.

Die Beerdigung findet **Donnerstag** den 17. März **Nachmittags 3 1/2 Uhr** vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhof statt. 6185

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Eine Frau empfiehlt sich im **Aus- und Ankleiden der Leichen**. Näh. **Stiftstraße 12**, Hinterh., 1 St. h. r. 6157

Eine gutempfohlene deutsche **Bonne**, welche 2 Jahre in England war, gesetzt ist und große Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 6197

Mehrere jüngere Mädchen von außerhalb, als: Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen empf. für gleich **Ritter, Weberg. 15.** 6197

Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sogleich Stelle. Näheres **Feldstraße 3, Part.** 6206

Eine **Bonne** aus der französischen Schweiz mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch **Frau Birek**, gr. Burgstraße 10. 6203

Eine **nette, gewandte Kellnerin** sucht **Stelle**. Näh. **Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch.** 6209

Eine **nette, gewandte Kellnerin** (Schweizerin), hier fremd, sucht Stelle durch **Fr. Birek**, gr. Burgstraße 10. 6202

Eine **alleinlebende Frau** gesetzten Alters (Wittve), welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, die Pflege der Kinder versteht, sucht Stelle als **Stütze** der Hausfrau etc. Gefällige Adressen unter **J. S. 32** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine gute Herrschaftsköchin und 1 Restaurationsköchin suchen Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 6209

**Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sucht Stelle.** Näh. Häfnergasse 5, 2 St. h. 6209

Eine feine Herrschaftsköchin mit langjährigen Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näheres Expedition. 6155

Eine feinebürgerliche Köchin, sowie eine Restaurationsköchin suchen auf gleich Stellen. Näheres Mauergasse 8 im Hinterhaus. 6161

Ein reinliches, älteres Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näheres Hochstätte 4, Barterre. 6167

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, im Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Hirschgraben 5. 6152

Ein junges Mädchen, hier fremd, sucht zum 1. April Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Metzgergasse 2. 6160

Ein junges Mädchen vom Lande, das hier noch nicht gedient hat, sucht passende Stelle. Näh. Walramstraße 31, Htrh. 6165

Ein gebildetes Fräulein mit besten Empfehlungen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau auf Ostern Offerten sub R. 93 an die **Annoucen-Expedition von Th. Dietrich & Cie. in Cassel.** 111

Ein anständiges Mädchen, welches das Maschinennähen, Kleidermachen, Bügeln, Serviren versteht und noch nicht gedient hat, sucht Stelle zu Kindern oder als Hausmädchen durch **Birek, große Burgstraße 10.** 6204

Eine tüchtige Hotel- und Restaurations-Köchin sucht Stelle durch **Birek, große Burgstraße 10.** 6204

Mehrere feinebürgerliche Köchinnen und 2 Bonnen mit langjährigen Zeugnissen, sowie ein anständiges Mädchen, welches perfekt nähen, bügeln und mit 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> jährigem Zeugniß versehen ist, sucht Stelle als Kammerjungfer nach auswärts oder in's Ausland durch **Dörner's Bureau, Metzgergasse 21.** 6177

Ein tüchtiges, junges Mädchen, in allen Hausarbeiten und im Serviren erfahren, sucht zu Mitte April oder 1. Mai Stelle als f. Hausmädchen. Näh. Schulgasse 10, 1 St. h. 6172

Ein kräftiges Landmädchen, hier fremd, sucht Stelle in einer bürgerlichen Familie für gleich. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 9, 1 St. l. 6193

Ein gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen, das Kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 6194

Eine gebildete Dame gesetzten Alters sucht Stelle als Reisebegleiterin, Gesellschafterin oder Repräsentantin; es wird mehr auf angenehme Stellung als Gehalt gesehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6164

Ein Krankenwärter mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle durch Frau **Birek, große Burgstraße 10.** 6204

Ein Schweizer sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 7 bei Herrn **Peter Müller.** 6200

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder Laufbursche. Näh. Walramstraße 25a, Htrh. 6191

**Personen, die gesucht werden:**

Gesucht ein Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, 1 französische Bonne, 1 Jungfer, mehrere feinebürgerliche Köchinnen, 1 Haushälterin in ein Hotel durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 6209

**Gesucht:** 2 Hotelzimmermädchen, 2 f. Kindermädchen, 1 Kammerjungfer, 2 f. Zimmermädchen, Herrschafts-, Hotel-, feinebürgerliche Kaffee- und Beiköchinnen, Mädchen für allein, 1 Mädchen, das feine Handarbeiten verrichtet, zu einer einzelnen Dame, 3 Mädchen in eine Trinkhalle nach Coblenz durch Frau **Birek, große Burgstraße 10.** 6201

Gesucht sofort ein Buffetfräulein durch Frau **Dörner, Metzgergasse 21.** 6178

**Gesucht:** 1 Restaurationsköchin, 1 Kammerjungfer und 2 Mädchen mit Sprachkenntnissen, 1 Portiermädchen und 2 Zimmermädchen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 6212

Gesucht ein einfaches, starkes Mädchen von außerhalb, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Eintritt alsbald. Näh. durch **Ritter, Webergasse 15.** 6197

Ein junges Mädchen auf 1. April oder auch früher gesucht **Friedrichstraße 23, Hinterh., 2 St. h.** 6163

**Gesucht:** 2 bürgerliche Köchinnen, 2 Kaffee-Köchinnen, 2 sprachkundige Bonnen, 2 Kellnerinnen, 4—5 feinere Hausmädchen, 6—8 Mädchen für allein und 3 Kindermädchen durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 6195

Zum 1. April wird für einen kleinen stillen Haushalt ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches die Küche gut versteht und Hausarbeit mit verrichtet, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6192

**Hotelzimmermädchen,** einige tüchtige, gewandte, von nettem Aeußern in ein Hotel I. Ranges eines frequenten Bades gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 6196

Gesucht ein Mädchen für allein in einen kleinen Haushalt durch Frau **Schmitt, Saalgasse 6.** 6173

Gesucht ein anständiges Mädchen zu einer einzelnen Dame durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 6194

Ein ordentliches Dienstmädchen auf gleich oder 1. April gesucht **Friedrichstraße 35, Barterre.** 6176

**Offene Stellen** für zwei tüchtige Küchen-Haushälterinnen, perfekte Köchinnen für Hotels und Restaurants, tüchtige, gewandte Kaffee-Köchinnen, eine ang. Hotel-Köchin für sofort, 2 perfekte Kammerjungfern, gebildete, sprachl. Brunnenmädchen, 1 gew. feine Kellnerin in sehr einträgliche Jahresstelle, 1 einf., nettes Kindermädchen, welches etwas bügeln kann, 1 Personal-Köchin in ein großes Hotel und tücht., gewandte Hotel-Zimmermädchen in Hotels I. Ranges für außerhalb d. **Ritter's Pl.-Bur., Webergasse 15.** 6197

Ein **Drittmädchen, perfekt im Nähen und Bügeln, fähig einen 6jährigen Knaben zu bedienen, gesucht Sonnenbergerstraße 33.** 6189

Ein guter Wochenschneider gesucht **Feldstraße 12.** 6183

**Louisenstraße 31** wird ein Junge von 15—17 Jahren zu häuslicher Arbeit zum 1. April gesucht. 6144

Für mein Tapetengeschäft ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen sofort gesucht.

**Carl Grünig, Kirchgasse 31.** 6181

Ein gewandter Junge wird sofort als Hausbursche gesucht bei **W. Müller, Bleichstraße 8 im Laden.** 6169

**Hotelhausbursche,** welcher fahren kann, sofort gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 6196

(Fortsetzung in der Beilage.)

**Wohnungs-Anzeigen**

**W e s t n e:**

Von einem Herrn wird in der Nähe der Neugasse ein möblirtes Zimmer auf 1. April zu mietzen gesucht. Schriftliche Offerten mit billigster Preisangabe nimmt die Exped. d. Bl. unter R. G. 100 entgegen. 6158

**A n g e b o t e:**

Elle n bogengasse 13 eine Mansardwohnung zu verm. 6183

**Saalgasse 8,** 2 Stiegen hoch, schön möblirte Zimmer mit Pension zu vermietzen. 5590

**Zimmer,** großes, möblirt oder unmöblirt, per April oder Mai zu vermietzen **Friedrichstraße 28** (im Laden). 6207

**Möblirte Zimmer** zu vermietzen **Müllerstraße 2.** 6184

(Fortsetzung in der Beilage.)

# Bekanntmachung.

**Samstag den 19. März**

Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr

soll das **hochelegante Mobiliar** der aus 9 Zimmern bestehenden Bel-Etage der Madame **Ovington**, welches im August vorigen Jahres neu eingerichtet worden ist, durch die Unterzeichneten im Hause

## 12 Nicolasstrasse 12

aus freier Hand verkauft werden.

Das Mobiliar besteht in:

- 1) **Salon:** Eine Garnitur in carmoisiröthem Plüsch, 1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle, 1 Chaise longue und die dazu gehörigen schwarzen Möbel, als: Verticow's, Schreibtisch, Kantastisch, Spiegel, Postamente, sodann Lüster, Vorhänge, Lambrequins und Salonteppeiche.
- 2) **Speisezimmer** in Eichenholz: Ein Büffet, Ausziehtisch (mit 5 Einlagen), Silberschrank, 12 Stühle, Servirtisch, 2 Gallerien mit Manilla-Vorhängen (mit Zugeinrichtung), Teppiche und Lüster.
- 3) **Schlafzimmer:** Zwei complete Schlafzimmer-Einrichtungen, bestehend in eleganten Kutschen, Waschoilette, Nachtschränken, Damentoiletten mit Spiegel, Spiegelschränken, Kommoden, Spieltischen, Teppichen, Chaises longues und seidenen Vorhängen (mit Zugeinrichtung).
- 4) **Empfangszimmer:** Eine Garnitur in lila, 1 Sopha, 4 Sessel, Schreibtisch, Stühle, Vorhänge mit Rouleaux, sowie eleg. Gaseinrichtung.
- 5) **Wohnzimmer:** Eine Garnitur, 1 Spiegelschrank, Kommode, Spiegel, Spiegelschrank, Kommode, 1 Kumpel, Gaseinrichtung, sowie Teppiche und Vorhänge.
- 6) **Vorplatz:** Eine Garderobe in Eichenholz mit Spiegel, 2 Stühlen, Vorhängen, Läufern, Gaslampe, sowie eine vollständige Telegraphen-Leitung und 2 große Schränke.

Die nicht aus der Hand verkauften Möbel, sowie die vollständige Küchen-Einrichtung, Glas, Krystall, Porzellan, Speiseservices, Bilder, Uhren, Spiegel, Vorhänge, Ofen, sowie die Möbel aus zwei Mansarden u. dgl. werden

**Montag den 21. März Vormittags von 10—12 Uhr**

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

Gebr. Reifenberg,  
Wiesbaden:  
21 Langgasse 21.

**Kindermäntel-Confection**  
en gros en détail,

Gebr. Reifenberg,  
Frankfurt a. M.:  
37 Zell 37.

## Damenmäntel-Confection

### Specialität!

Alle Neuheiten für das Frühjahr sind in grösster Auswahl eingetroffen resp. fertig gestellt.

➔ **Eigene Fabrikation.** ➔

Anfertigung nach Maass

nach den besten **Pariser Modellen.**

# Gebrüder Reifenberg,

➔ 21 Langgasse 21. ➔

5903

**Verein der Künstler & Kunstfreunde.**  
Freitag den 18. März: 104

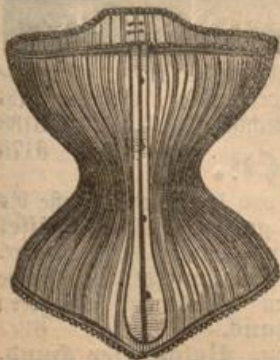
**Vierte Hauptversammlung**  
im Saale des Victoria-Hotels. Anfang 7 Uhr.

**Männergesangverein Concordia.**

Am Sonntag den 27. März Abends veranstaltet der Männergesangverein „Concordia“ ein „Humoristisches Concert mit Ball“ im „Saalbau Schirmer“. Diejenigen unserer verehrlichen Mitglieder, welche die Einführung hiesiger oder auswärtiger Nichtmitglieder hierzu beabsichtigen, wollen bezügliche Anmeldungen bis nächsten Samstag den 19. März an unseren Präsidenten, Herrn Jacob Becker, Saalgasse 20, gelangen lassen.

260

Der Vorstand.



**Große Auswahl**  
in acht  
**Pariser**  
**Corsetten.**

**Julius Heymann,**  
32 Langgasse, Langgasse 32,  
im „Ablor“. 5068

Eine **Erfer-Hängelampe** (Petroleum) zu kaufen gesucht.  
Näheres Expedition. 6206

**Georg Hofmann,**  
**Ausstattungs- & Wäsche-Geschäft,**  
24 Langgasse 24.

Niederlage der Leinen-, Gebild- und Damast-Fabrik  
von

Julius Hofmann Nachfolger, Frankfurt a. M.,  
empfiehlt in anerkannt **soliden** und **reellen** Qualitäten  
**zu Original-Fabrikpreisen:**

**Bettuchleinen** in allen gangbaren Breiten.  
**Servietten, Tisch- und Tafeltücher.**  
**Handtücher** in jedem Genre.  
**Kissenleinen, Hemdenleinen, Küchenwäsche.**  
**Plumeaux- und Rouleaux-Stoffe.**

Das Nähen und Sticken einzelner Theile, sowie ganze  
**Ausstattungen** besorge prompt und billigst. 5390

➔ **Corsetten** ➔  
in bekannter, guter Qualität, **Mechaniken, Seitentheile**  
und **Schweißblätter** empfiehlt in großer Auswahl  
4233 **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

**Julius Praetorius,**  
**Samenhandlung, Kirchgasse 26,**  
empfiehlt alle Sorten **Gemüse- und Blumenamen, Gras-**  
**famen** für **Wiesen, Parkanlagen und Bleichplätze, deutschen**  
und **ewigen Kleeamen Ia Qual.**, gereinigt, u. in besten  
und frischesten Qualitäten zu billigsten Preisen. 6180

Eine  $\frac{3}{4}$  Jahr alte **Bullboge** zu verk. auf der **Baustein-**  
**Fabrik** von Herrn **Behrens**, Schiersteinerstraße. 6182

## Im großen Saale des Hotel Victoria.

Montag den 21., Mittwoch den 23. und Freitag den 25. März:

### Drei physikalisch-naturwissenschaftliche Experimental-Vorträge

unter Vorführung vieler neuer und eigenthümlicher Apparate  
von **Gustav Amberg.**

#### PROGRAMM.

**Montag: Galvanismus — Electro-Magnetismus** — Inductions-Electricität — Geisler'sche Röhren — **Die strahlende Materie von Crookes, ein Motor, bewegt durch den Erdmagnetismus** — Electriche Eisenbahn — **Spectral-Analyse.**

**Mittwoch: Akustik.** Lehre vom Schall und der musikalischen Töne. **Lissajous' Versuche** mit schwingenden Stimmgabeln und electricischem Licht — die Sirenen — Schwingungsknoten — **Chladni's Klangfiguren** — die Obertöne — **Vorführung eines Original-Phonographen von Edison** — die singenden und sensitiven Flammen.

**Freitag: Ueber Wärme und die mechanische Wärmetheorie.** Die **Thermosäule** und das **Galvanometer** — **Schmelzen von Metall** zwischen den Polen eines **Electro-Magneten** durch **Rotation** — **Leitungsfähigkeit** — **Explosionen** durch **Gefrieren des Wassers** — **sphäroidaler Zustand** — **Ursache der explosirenden Dampfessel** — **Wärme der Spectralfarben** verschieden — **Strahlung durch Mann** — **durch Jod** — **Der Papin'sche Topf** — **Regelmäßige Eruptionen** durch einen zwei Meter hohen Geysir zc.

➤ **Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.** ➤

#### Abonnements-Billets für diese drei Vorträge:

Numerirter Platz à 6 Mk., nichtnumerirter Platz à 3 Mk. Im Familien-Abonnement von drei und mehr Personen zahlt die zweite, dritte zc. Person à 4 Mk. 50 Pf. **Ferner Billets für einzelne Vorträge:** Numerirte à 3 Mk., nichtnumerirte à 1 Mk. 50 Pf., sowie **Abonnements-Billets für Schüler und Schülerinnen** à 2 Mk., für einen Vortrag à 1 Mk., sind vorher in der **Buchhandlung von Jurany & Hensel** (C. Hensel) zu haben. 6151



### Mainzer Fischhalle.

Bestellungen: 2 Kirchhofsgasse 2.

**Täglich auf dem Markt.**

Eingetroffen: Turbot per Pfd. Mark 1,80, sehr schöne Soles per Pfd. Mark 1,60, frische Cabliau, Schellfische, Bander von 2—10 Pfd. schwer per Pfd. 1 Mark, lebende Hechte, Karpfen zc. empfiehlt **A. Prein.** 6211

### FrISCHE Schellfische

bei **J. Gottschalk, Goldgasse 2.** 6168

### Schnupf-Tabacke:

**Galizier Rapé,** | **Grand-Cardinal,**  
**Pariser Rapé No. 1,** | **Wäschers-Nanni,**  
empfehlen in frischer Waare

**Dahlem & Schild, Droguerie,**

6153 **3 Langgasse 3.**

**Umzüge beforzt Th. Hess, Römerberg 24.** 6190

**Ein Klavier billig zu vermieten** Jahnstr. 18, 1 Tr. h. 6174

**Heute Mittwoch Abend!**

6147

**Lorenz.**

## Palmengarten-Gesellschaft

Frankfurt a. M.

### Beginn der großen Frühjahrs-Blumen- und Pflanzen-Ausstellung.

Der Palmengarten ist täglich von 7 Uhr Morgens an geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt 1 Mk. per Person, Kinder 50 Pf.

#### Monatskarten für Fremde:

8 Mk. für Familien, 4 Mk. für Einzelpersonen.

#### Restauration I. Ranges.

Mittagessen, Nachtessen zc. für kleinere und größere Gesellschaften.

#### Schiess-Pavillon,

ausgestattet mit vorzüglichen Waffen aller Art.

#### Bootsfahrt auf dem großen Weiher der Anlage.

Camera obscura an dem grossen Teiche.

**Täglich Concerte der eigenen Kapelle,** Nachmittags und Abends.

Frankfurt a. M., den 15. März 1881.

6145

**Der Verwaltungsrath.**

En gros.

En détail.

## Tapeten und Decorationen.

**Specialität** 5416

in Gold-, matte Fond-, Styl-, Glanz- und Naturell-Tapeten,

welche sich durch **ausserordentliche Formenschönheit der Zeichnungen** und **effectvolle Ausführung der Farbentöne ganz besonders auszeichnen**, empfehle in **grosser Lagerauswahl zu streng reell billigen Preisen.**

**Carl Grünig,**

31 Kirchgasse 31.

➤ **Reste ganz besonders billig.** ➤

## Preiselbeeren

in Zucker, hochroth, feinschmeckend, empfiehlt pfundweise die **Senffabrik Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Strb.** 6166

## Verloren, gefunden etc.

Von der Rheinturme bis zur Albrechtstraße No. 13 wurde ein **Korallen-Ohring** mit Goldeinfassung verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Albrechtstraße 13. 6138

### Verloren.

6175

Am Montag Nachmittag wurde von der Taunusstraße bis zur Langgasse ein **altmodischer, goldener Uhrschlüssel** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Taunusstr. 4, Bel. Etage.

Eine arme Frau verlor in der Wilhelm- oder Burgstraße ein **seidenes Halstuch**. Gegen Belohnung abzugeben **Hellmundstraße 5 im Hinterhaus.** 6171

**Zugelassen** ein schwarzgrauer **Bologneser Hund**. Abzuholen Hirschgraben 9. 6154

Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexandras-
strasse 10 sind Dienstags von 8-4 Uhr frei geoffnet. Montags, Mitt-
wochs und Freitags von 6-9 Uhr: Astronomische Soiree. 2063
Heute Mittwoch den 16. Marz.
Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht Dranien-
strasse 5, eine Stiege hoch.
Cirkus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kindlich-Versicherung-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: Außer-
ordentliche Generalversammlung in der "Stadt Frankfurt".
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der neueren
Elementarschule auf dem Michelsberg.
Gesangverein "Sängerlust". Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.
Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch 16. Marz. 59. Vorstellung. 111. Vorstellung im Abonnement.
Das Glöckchen des Eremiten, oder: Die Dragoner des
Marshall Willars.

Romische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Lockroy und Cormon.
Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillard.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter . . . . . Herr Barbed.
Georgette, seine Frau . . . . . Frä. Ormay.
Belam, Dragoner-Unterofficier . . . . . Herr Philippi.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut . . . . . Herr Reichier.
Rose Friaquet, eine arme Bäuerin . . . . . Frä. Musell.
Ein Frevdiger . . . . . Herr Klein.
Ein Dragoner-Neutenant . . . . . Herr Brüning.
Ein Dragoner . . . . . Herr Schneider.
Ein Bauernmädchen . . . . . Frau Stengel.

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.

Scene: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der Savoyischen Grenze.
Handlung: 1704, gegen Ende des Sevenern-Krieges.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Donnerstag:

Frauenkampf. — Tanz. — Kaudel's Gardinenpredigten.

Locales und Provinzielles.

\* (Gemeinderaths-Sitzung vom 14. Marz.) Gegenwärtig
die Herren Oberbürgermeister Lanz, Bürgermeister Soulin, Stadtbau-
meister Lemcke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe
Bedel, Dr. Berle, Cron, Hauser, Käbberger, Kimmel, Wädler,
Schlink, Stricker, Wagemann und Weil. Die im "Pflaffenborn"
zum zweiten Male abgehaltene Holzversteigerung hat einen Mehr-
erlös von 411 Mark ergeben; es erfolgt Genehmigung derselben. — Der
Vorstand der Gesellschaft "Sprudel" hat den ganzen Ertrag der gelegent-
lich der Damenitzung im Cirkushaus veranstalteten Tombola im Betrage
von 904 Mark dem Stadtvorstande zur Verwendung für städtische Armen
übermittelt. Gleichzeitig wird von dem Vorstande eine Liste Derjenigen bei-
gefügt, welche sich direct an die Gesellschaft "Sprudel" um eine Unter-
stützung gewendet haben, und wird die städtische Behörde ersucht, zu ver-
anlassen, daß die Armenpfleger prüfen möchten, ob die Bittsteller event.
welche hiervon wirklich bedürftig wären. Eintretenden Falls sollen denselben
je 10 Mark zugewendet werden. Der Gemeinderath, welcher die Summe
dankebar annimmt, beschließt, diesem Sinne entsprechend zu verfahren. —
Ein Gesuch des Vorstandes des Häuserbesitzer-Vereins, an der Schiersteiner
Gasse, unweit des Opernplatzes, etwa 10 Meter von der Straße ent-
fernt, einen Latrinenebehälter nebst Halle zu erbauen, wird, vorbe-
haltenlich polizeilicher Erlaubniß, auf Widerruf genehmigt. — Bezüglich des
Baugebudes der Herren Gebrüder Schweisguth, welche im Nero-
thal ein Landhaus errichten wollen, bleibt der Beschluß ausgefetzt, da
behufs Feststellung der Baufluchtlinie vorerst mit den Nachbarn verhandelt
werden muß. — Der Antrag des Herrn Rechtsconsulenten Heubel, wo-
nach die Stadt gegen Vergütung von 45 Mark vor dessen Besitzung am Leber-
berg ein Roth-Trottoir herstellen lassen soll, wird angenommen. — Ge-
nehmigt auf Widerruf wird das Gesuch des Herrn G. Herrmann,
welcher an der Wörthstraße eine Halle für Kohlenlager errichten will. —
Die Herren Gebrüder Häffner ("Hotel zur Rose") beabsichtigen, in
ihrer Privatstraße innerhalb ihrer Hofraithe ein Asphalt-Trottoir
herzustellen, und beantragen, daß die Stadt das städtische Stück Weg von
der Taunusstraße bis zu ihrem Hauie in der ganzen Breite auspflastern
lassen möge. Da zur Zeit keine Mittel hierfür vorhanden sind, muß davon
abgesehen werden; jedoch soll im nächstjährigen Budget darauf Bedacht ge-
nommen werden. — Die Herren A. Willms und B. Harth bitten um
Erhöhung des Trottoirs vor ihren Häusern in der Marktstraße.
Sie erbieten sich, die Kosten für die Bandsteine im Betrage von 220 Mark
zu tragen. Da der kommunalständische Verband für diese Straße zu sorgen
hat, soll daselbst angefragt werden, ob nichts dagegen zu erinnern sei. Der
Gemeinderath ist, zumal ein angenehmer Zustand der Straße geschaffen
wird, hiermit einverstanden. — Auf das Gesuch der Herren Neuenhoff
"zum Schwan" und "zum Engel" um die Erlaubniß, die Fassung ihrer
Zuläufe aus dem Kochbrunnen statt wie bisher in Thon-künftig
in Eisenröhren ausführen zu lassen, wurde in einer früheren Sitzung be-

schlossen, erst weitere Verhandlungen mit sämmtlichen Interessenten einzuleiten. Die Herren Berthold "zum Englischen Hof" und Schäfer "zum schwarzen Boot" lehnen jedoch die Verhandlungen ab, und beantragt die Bau-Commission, das Gesuch der Herren Neuenhoff zu befürworten unter der Verpflichtung, daß Letztere den Kochbrunnenplatz nach den vorgekommenen Reparaturarbeiten vollständig neu pflastern lassen. Das Collegium ist hiermit einverstanden. — Zum Schluß legt der Herr Stadtbaumeister die Pläne zu dem neuen Badhaus vor. Sollte das Project in seiner ganzen Vorlage zur Ausführung gelangen, so beziffert sich die Kosten für das Project selbst auf 157,000 Mark; ferner für alle Nebenanlagen, wie Erdarbeiten u., auf 84,600 Mark, in Summa also 191,600 Mark. Fällt aber, wie auf einer weiteren Zeichnung dargestellt, der eine Flügel des Gebäudes weg, so verringert sich die Gesamtsumme um 30,000 Mark. Allerdings würde aber auch dann nur Raum für 60 Betten bleiben, wie dies von Königl. Regierung auch Aussicht hat, Genehmigung zu finden; eine Erweiterung auf 100 Betten bleibt aber immer noch nach der Bestimmung der vorgelegten Behörde zu erwarten. An einer dritten Zeichnung sind beide Flügel in Wegfall gekommen und würde danach die Ausführung die Gesamtsumme um 50,000 Mark erniedrigen, mithin ein Capital von 141,600 Mark repräsentiren. Weiteres vermögen wir in dieser Angelegenheit aus der öffentlichen Sitzung nicht mitzutheilen, da auch Vorschläge über den event. Ankauf eines bestehenden Badhauses gemacht werden sollen und hierüber in geheimer Sitzung verhandelt wird. Gleichzeitig soll in letzterer auch über die eingegangenen Offerten betreffs eines Bauplazes für eine neue Schule in der Nähe der Taunusstraße referirt werden. — Hierauf Schluß der Sitzung.

\* (Der Gemeinderath) vergab in der vorgestrigen geheimen Sitzung auf Grund der eingegangenen Submissions-Offerten die 1881/82er Lieferung 1) der Basaltlava-Vordiebsteine an die Firma Zervaß in Köln, 2) des Bedarfs von Kalk an Ch. Hermann hier, 3) von Steingut-Canalröhren an die Fabrik von A. Koch hier, 4) von Cement-Canalröhren an die Firma Dyckerhoff & Widmann in Dieblich, 5) des Sandes zum Straßenbestreuen an A. Grün hier, 6) des Flußsand an W. Neumann, 7) des Grubensandes und des Kieles an A. Romberger hier, 8) der Kanaleinstiegeisen an Heinr. Altmann hier, 9) die Asphaltirungsarbeiten an die Firma Phil. Maus & S. Meier hier.

γ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 15. Marz.) In betrunkenem Zustande hatte ein hiesiger Gärtner einem Arbeiter gesagt, er könne sich aus seinem (des Gärtners) Gewächshause einmal ein paar Blumen holen. Als dies nun auch geschah, machte der Gärtner gegen den Arbeiter Anzeige wegen Diebstahls. Als ihm bald nachher beifiel, daß er selbst zu dem "Diebstahl" Erlaubniß gegeben habe, widerrief er die Anzeige, wurde aber nun selbst vor Gericht citirt wegen wesentlich falscher Anschuldigung. Die Strafkammer nimmt aber an, daß der Angeklagte im Augenblick selbst nicht gewußt habe, daß seine Beschuldigung eine falsche war, und erkennt freisprechend. — Weit schlechter kommt die Ehefrau eines früheren Wirthes aus Heilingen (Wirttenberg) weg, welche wegen gewerbsmäßiger Unterstützung der Unsitlichkeit mit sechs Monaten Gefängniß belegt und polizeilicher Ueberwachung anvertraut wird. Die Verhandlung erfolgte unter Ausschluß der Oeffentlichkeit. — Das uralte Auspielen einiger Kleidungsstücke zieht einem Schneider aus Hofheim eine Geldstrafe von 3 Mark event. 1 Tag Haft zu. — Ein Händler aus Camberg war vom Amtsgericht zu Zöftein wegen Thierquälerei mit 7 Tagen Haft belegt worden, weil er angeblich eine Kuh durch Unterlassung des rechtzeitigen Abmelkens "gepannt" haben soll. Der Gerichtshof hält die vom Angeklagten gegen dieses Urtheil erhobene Berufung für begründet und erkennt freisprechend. — Erworben wird die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft gegen ein Erkenntniß des Schöffengerichts zu Wehen, das einen dortigen Branntweindrenner von der Anklage einer Defraudation der Gewerbesteuer freisprach. — Auf die Berufung eines hiesigen Tagelöhners, zur Zeit in Eberbach detinirt, wird ein Urtheil des Schöffengerichts dahier, das den Appellanten wegen Fortstrebels mit 3 Mark Geldstrafe event. 1 Tag Haft und einer zusätzlichen Gefängnißstrafe von 1 Monat verurtheilte, als nicht genügend begründet, aufgehoben. — Die Berufung eines Arztes aus Gageneinbogen endlich gegen ein Urtheil des dortigen Schöffengerichts wird verworfen. Der Appellant hat 10 Mark Geldstrafe zu erlegen, weil er seinen ihm als bössartig bekannten Hund frei hat umherlaufen lassen.

\* (Der Katholische Kirchenchor) sah zu seiner am Sonntag Abend veranstalteten Darstellung lebender Bilder ein so zahlreiches Auditorium versammelt, daß der "Nömeraal" vollständig gefüllt war. Dasselbe folgte den mit vielem Geschick und historisch treu zusammengestellten Bildern mit größter Aufmerksamkeit und belohnte jedes derselben mit wiederholtem lebhaften Beifall. Den einzelnen Bildern gingen entsprechende Musik- und Gesangs-Vorträge, sowie erläuternde Bemerkungen des Präsidenten des Chores voraus. Der Ertrag der Veranstaltung fließt einem wohlthätigen Zwecke zu. Ersterer dürfte bei dem erfreulichen Besuche nicht unbedeutend sein, zumal Decorationen, Inszenenetzung und Darstellung ausschließlich von Kräften des Katholischen Kirchenchores bewirkt worden sind, was sehr anerkennenswerth ist.

\* (Die größere evangelische Kirchengemeinde-Vertretung) ist zu einer Sitzung auf Donnerstag Nachmittag um 5 Uhr in den Rathhausaal eingeladen. Die Tagesordnung bezeichnet "Umwandlung der Passiva der Kirchengemeinde durch Ausgabe von Obligationen".

\* (Cirkusaus. — Solisten-Concert.) Heute Abend 8 Uhr findet ein Solisten-Concert des städtischen Curorchesters im Cirkushaus statt. Die Inhaber von Abonnements-, Cirkus- oder Tageskarten haben zu demselben freien Zutritt.

\* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestrigen dritten zwangsweisen Versteigerung der der Friedr. Urban Wwe. und Erben gehörenden, zu 30,000 Mark taxirten Immobilien, bestehend in dem zweitöchigen Wohnhause an der Markthaus No. 15 (der sog. Schleifmühle) mit Seitenbau, Realsbahn und Trinkhalle, ferner in 1 Morg. 40 Ahd. 32 Sch. Acker und 80 Ahd. 16 Sch. Wiese, blieb Herr Hermann Radow von Schierstein mit 23,510 Mark Bestbieter.

\* (Berichtigung.) Die in No 59 des „Wiesbadener Tagblatt“ gebrachte Mittheilung, die Hessische Ludwigsbahn, insbesondere den Fahrpreis der Kinder über 3 Jahre betreffend, wird uns von zuständiger Seite als irrig bezeichnet. Es behält vielmehr bei den seit längerer Zeit geltenden bekannten Bestimmungen in dieser Hinsicht sein Bewenden.

\* (Remunerationen.) Das Directorium des Jagdschutzvereins hat in Anerkennung besonderer Leistungen neuerdings an Remunerationen bewilligt: 1) dem Feldhüter Göbel zu Jagstadt 20 Mk., 2) dem Jagdaufsichtsrath Koch zu Erdenheim 20 Mk., 3) dem Gensdarmen Rath zu Weisburg 10 Mk., 4) dem Förster Wagner zu Brandobersdorf 10 Mk., 5) dem Forstinspector Brühl zu Hilgert 20 Mk., 6) dem Gensdarmen Köhler zu Höhr 25 Mk., 7) dem Hülsförster Haubrig zu Krümmel 30 Mk., 8) dem Förster Rau zu Wallmerod 20 Mk., 9) dem Förster Bender zu Hof Eichelbach 10 Mk., 10) dem Hülsförster Manstein zu Rumbach 10 Mk.

\* (Rhein-Dampfschiffahrt.) Die Köln-Düsseldorfer Dampfschiffe haben ihre Fahrten wieder aufgenommen. Der Rhein ist langsam gefahren.

\* (Turnerisches.) Das in diesem Jahre in Mainz abzuhaltende mittelrheinische Turnfest wird nach den neuerlichen Beschlüssen des Turnvorstandes am Sonntag den 14. August seinen Anfang nehmen.

### Aus dem Reiche.

\* (Der Königl. Hof zu Berlin) legt für den Kaiser Alexander II. von Rußland die Trauer auf vier Wochen an, ebenso die ganze Armee; diejenigen Regimenter, deren Chef der verstorbene Kaiser war, eine solche von fünf Wochen.

\* **Deutscher Reichstag.** (15. Sitzung vom 14. März.) Präsident v. Gölher eröffnet die Sitzung um 12 $\frac{1}{4}$  Uhr. Am Tische des Bundesrathes: v. Bötticher, Dr. Stephan, Scholz und Andere. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung richtet der Präsident folgende Worte an das Haus: „Wir Alle, meine Herren, stehen tief erschüttert unter dem Eindruck eines entsetzlichen Ereignisses, welches sich in unserem östlichen Nachbarlande vollzogen und welches den Deutschen Kaiser eines geliebten Verwandten, eines treuen Freundes beraubt hat; es entspricht sicherlich dem Wunsche und Bedürfnis des Reichstages, wenn das Präsidium der herzlichsten Theilnahme an dem Verluste, von welchem Seine Majestät der Kaiser und das Kaiserliche Haus betroffen ist, Ausdruck gibt. (Beifall.) Wenn kein Widerspruch erfolgt, dann nehme ich an, daß das Präsidium sich dieses Auftrages entledigen soll.“ — Das Haus setzt darauf die Staatsberatung fort. Das Extraordinarium des Etats der Post- und Telegraphen-Verwaltung umfaßt die Forderungen für eine Reihe von neuen Dienstgebäuden. Nach kurzer Discussion, in welcher der Staatssecretär Dr. Stephan die Grundzüge entwickelt, nach welchen die Bauten in seinem Departement ausgeführt werden, werden die einzelnen Positionen nach den Commissions-Anträgen bewilligt. Bei dem außerordentlichen Etat zur Anlage unterirdischer Telegraphen, dessen Bewilligung die Commission in allen Theilen beantragt, gibt Staatssecretär Dr. Stephan eine Uebersicht der Fortschritte auf dem Gebiete des Telegraphenwesens. Deutschland stehe mit 10,000 Telegraphenanstalten in dieser Beziehung an der Spitze aller Länder; die unterirdischen Leitungen haben eine Länge von 5000 Kilometer und eine Drahtlänge von 37,000 Kilometer. Die Einnahmen der Telegraphenverwaltung haben sich erheblich vermehrt und reichen zur Verzinsung der Anleihe vollständig aus. (Beifall.) — Die Positionen werden bewilligt. — Bei dem darauffolgenden Etat des Reichs-amts des Innern werden neue Beamtenstellen für die „wirthschaftliche Abtheilung“ beantragt. Die Budget-Commission empfiehlt die Bewilligung. — Abg. Dr. Weber (Magdeburg) beantragt Namens der Minorität der Commission nur die Bewilligung eines Pauschquantums zur Beschaffung von Hilfskräften und Zurückweisung der Positionen an die Commission. Er wolle die Mittel bewilligen, verlange aber Garantie dagegen, daß wir überflüssige Beamten bekommen. — Staatssecretär v. Bötticher verteidigt die Regierungsforderung, da die Bewilligung eines Pauschquantums den angestrebten Zweck nicht erreiche. — Die Abgg. Frhr. zu Frankenstein, Stumm, Frege unterstützen die Regierungsforderung, welche trotz der Einwendungen der Abgg. Kieffer, Dr. Karsten und Weber schließlich bewilligt wird. — Bei Tit. 4 (Beihilfe zur Förderung der auf Erschließung Central-Africas zc. gerichteten Bestrebungen) regt Abg. Dr. Birchow eine Betheiligung des Reichs an den Bestrebungen zur Erforschung der Polargegenden an. — Staatssecretär v. Bötticher erklärt, daß die Reichsregierung diesen Bestrebungen sympathisch gegenüber stehe, daß aber die eingeleiteten Verhandlungen zwischen den betheiligten Ressorts mit Rücksicht auf die Finanzlage meist resultatlos verlaufen seien. — Die einzelnen Positionen des Etats werden bewilligt und wird darauf die Sitzung auf Mittwoch 12 Uhr vertagt (Etat, Küstenfrachtschiffahrt zc.). Schluß 4 Uhr.

\* (General-Feldmarschall Moltke.) Folgende charakteristische Notiz entnehmen wir der „Kreuzzeitung“: „Es ist die hohe Verehrung

bekannt, welche der König von Sachsen dem General-Feldmarschall Grafen v. Moltke widmet. Einen Beweis hieron gab derselbe auch bei der am 27. v. M. im Schlosse stattgefundenen Desfilé-Cour. Nachdem das diplomatische Corps die letztere beendet hatte, hatten sich die Allerhöchsten Herrschaften und deren Gäste gesetzt. Als jedoch der König von Sachsen den Feldmarschall Grafen Moltke gewahrte, welcher sich anordnete zu desfiliren, erhob er sich wieder; die anderen Fürsten und Fürstinnen folgten seinem Beispiele und blieben stehen, während der Feldmarschall vorbeisritt.“

\* (Der Attentäter des russischen Kaisers), welcher ergriffen ist, heißt Russakoff, ist aus dem Gouvernement Nowgorod und bezeichnete sich als Hörer der Bergakademie. Er sagt, er wisse nicht, wer die zweite Bombe geworfen.

### Gandel, Industrie, Statistik.

— (Von der Allgemeinen deutschen Patent- und Muster-schutz-Ausstellung zu Frankfurt am Main.) Der Ausstellungspalast ist bereits vollständig unter Dach und schon erhebt sich die mächtige Kruppel des Mittelbaues, während die innere Decoration nach sehr eleganten Aquarellen und unter Benützung einer Menge bunter Fenster, darunter ein französisches von 7 Meter Höhe, die Jungfrau von Orleans darstellend, ausgeführt wird, so daß die Frankfurter Gebäude sehr weit gefördert sind. Auch die offene Halle, der Aussichtsturm, eine Reihe von Pavillons und Restaurationen sind bereits aufgeschlagen, die Kantine ist eröffnet, im Stating Hink die Eisbahn in Arbeit und nach Beendigung der Fundamentierung wird die Transmission bereits eingelegt. Die Anlagen der Gartenbau-Ausstellung, woran sich hervorragende Kunstgärtner aus Holland (H. Linden), Rußland, Oesterreich, die Schweiz und Deutschland (Erfurt, Köln, Hannover, Hamburg, Leipzig, Frankfurt zc.) betheiligend, sind im vollen Gange, Stränge und Bäume werden verpflanzt, Beete angelegt, die Wege geetnet u. s. w. Von großem Interesse für alle Kunstfreunde ist es, daß der Königl. Musikdirector Bille, wie auf der Pariser Ausstellung, so auch auf der Frankfurter mit seiner 70 Mann starken Capelle täglich zwei Concerte von je zweistündiger Dauer in besonders dazu erbauten Musikpavillons geben wird. Seitens der Kaiserlichen Oberpostdirection ist die Einrichtung eines Post- und Telegraphen-Bureaus angeordnet und mittelst Erlass vom 25. Februar c. die Genehmigung der mit der Ausstellung zu verbindenden Verloosung von Ausstellungsgegenständen erteilt worden. Auch für das Großherzogthum Baden ist die Concession eingegangen. Diese Verloosung soll in zwei Serien von 300,000 Loosen zu 1 Mark vertrieben werden. Der für die Ausstellung anzufertigende illustrirte Catalog soll einen bleibenden Werth behalten und wenn möglich von jedem Gegenstand ein Gläschen aufgenommen werden. Der größte Theil des Materials ist bereits eingegangen. Die erste Probenummer der Ausstellungszeitung, redigirt von Ingenieur Frz. Graf, soll bereits in diesen Tagen, die nächste Probenummer im Monat April und die erste Hauptnummer am 1. Mai und die Zeitung dann wöchentlich zweimal erscheinen. Gedruckt wird dieselbe auf einer Rotationsmaschine im Hermann'schen Pavillon auf dem Ausstellungspalast. Die Interaten-Annahme besorgen die Herren Daube & Co. Für die balneologische Ausstellung erscheint eine besondere Special-Zeitung. Schließlich sei erwähnt, daß die hier projectirte internationale Leder-Ausstellung weder in einem finanziellen noch örtlichen Zusammenhang mit der Patent- und Muster-schutz-Ausstellung steht.

\* (Eine Weltausstellung in Persien.) Die Cultur, die Alles belebt, hat sich auch auf Persien erstreckt. Wie man aus Teheran schreibt, wurde in einem am 5. Februar unter Vorhiss des Schahs von Persien abgehaltenen Ministerrathe beschloffen, im Monat März 1883 eine Weltausstellung in Teheran abzuhalten.

### Bermischtes.

— (Eis Bergleute verschüttet.) Aus Hamersleben schreibt man unterm 10. d. M.: „In der zwischen hier und Dilleben belegenen, dem Rittergutsbesitzer Struve hieselbst gehörigen Braunkohlengrube wurden in vergangener Nacht 11 Bergleute verschüttet. Man bezweifelt, daß eine Rettung derselben möglich sein wird, obwohl sofort die erforderlichen Arbeiten in Angriff genommen sind. Es ist dies dieselbe Grube, in welcher im vergangenen Jahre auf gleiche Weise vier Bergleute berunglückt sind.“

— (Erdbeben.) Aus Rom, 13. März, wird berichtet: „Am 12 Uhr Abends in der letzten Nacht fanden in Foligno 15 Erdstöße statt, welche selbst in Perugia verspürt wurden; in Cittaducale wurden drei Erdstöße wahrgenommen. Schaden scheint, soweit bis jetzt bekannt geworden, durch diese Erdstöße nicht angerichtet worden zu sein.“

— (Ein Reisender von Gewicht.) Vor einigen Tagen erschien auf dem Bahnhofe von Orleans ein Reisender von geradezu phänomenaler Dicke und nahm ein Billet 2. Klasse nach Bordeaux. Als nun das Zeichen zum Einsteigen gegeben wurde, stellte es sich heraus, daß die Thüren sämtlicher Coupees zu schmal waren, und den voluminösen Reisenden dem Einlaß zu gestatten, und es blieb daher dem Stationschef nichts Anderes übrig, als denselben zum nicht geringen Ergötzen des anwesenden Publikums auf einen Lastwagen zu installieren. Der gewichtige Passagier ist erst 23 Jahre alt, wiegt 210 Kilo und hat einen Umfang von über 3 Meter.

\* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Gimbria“ von Hamburg am 13. März wohlbehalten in New-York angekommen.

**Bekanntmachung.**

Das Musterungsgeschäft für den Stadtkreis Wiesbaden pro 1881 findet am **17., 18., 19. und 21. März** cr. statt. Nach der Bekanntmachung war der 20. März cr. angegeben, es beruht dieses auf einem Irrthum.

Wiesbaden, 14. März 1881. Die Königl. Polizei-Direction.  
J. B.: Höhn.

**Bekanntmachung.**

**Mittwoch den 16. März d. J. Vormittags 9 Uhr** will Frau Schreiner Carl Lendle Wittwe von hier eine vollständige, noch in bestem Zustande befindliche **Schreiner-Einrichtung**, bestehend in 5 Hobelbänken mit dazu gehörigem Werkzeug, 1 Salonsieppresse, Fügeböden, ca. 100 Hobeln, 1 fast noch neuen Karruchen, sowie einem Vorrath an Werkholz, ferner 1 Sopha, 1 vollständiges Bett, 1 Küchenschrank und sonstige diverse Hausgeräthschaften, in dem Hause **Wellrißstraße 26** dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 10. März 1881. J. A.:  
5761 Kauß, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

**Bekanntmachung.**

**Donnerstag den 24. d. Mts. Mittags 12 Uhr** wird das hiesige, aus eichenem Holz erbaute **Schulgebäude**, 8,8 Meter lang und 6,2 Meter tief, nebst einem Anbau von 3,5 Meter Länge und 5,1 Meter Tiefe, wegen Neubau eines Schulhauses auf den Abbruch meistbietend öffentlich versteigert.

Niederjossbach, den 12. März 1881. Der Bürgermeister.  
6127 Kilib.

**Wein-Versteigerung.**

**Donnerstag den 17. cr. Vormittags 11 Uhr** sollen im Keller des städt. Acciseamts zu Wiesbaden (Neugasse) **1/4 Stück Weißweine** verschiedener Jahrgänge öffentlich versteigert werden.

**Sämmtliche Weine** lagern bereits 4 Jahre im Keller des Acciseamts. **Proben** werden am Versteigerungstage daselbst abgegeben. Näheres durch die Unterzeichneten.

**Marx & Reinemer, Auctionatoren.**

343

**Notizen.**

Heute Mittwoch den 16. März, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung einer vollständigen, noch in bestem Zustande befindlichen Schreiner-Einrichtung zc., in dem Hause Wellrißstraße 26. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung einer Spezereiladen-Einrichtung, verschiedener Meale zc., in dem Hause Schulgasse 1. (S. heut. Bl.)

**Chemisches Laboratorium**

von

**Dr. Schmitt & Thormann,**  
Schwalbacherstrasse 30.

Untersuchungsstelle für Handelsartikel, insbesondere Nahrungs- und Genussmittel.

**Mässige Preise!** 5798

**Koffer,** selbstverfertigte, empfiehlt **A. F. Lammert,** 6148  
Sattler, Metzgergasse 37.

**Watersnood in Nederland.**

Empfangen durch: 1) Die **Expd. des Tagblatts** von R. N. 3 Mt.; 2) durch die Herren **Feller & Gecks** von Herrn Hoey-Smith 25 Mt.; 3) Hauptmann **Götz** Reinertrag seines Vortrags Mt. 284,94; 4) Lieut. **Zegers-Veeckens** von J. L. 5, R. N. 10, Dr. R. 5, L. S. 1, Dr. W. 10, S. L. 10 fl.; 5) Kammerjunker **v. Goeckingk** von R. N. 3, Exc. v. Gerstein 20, R. N. 3; in Summa Mt. 1058,24 und fl. 20, welche nach Abzug der geringen Kosten dem Haupt-Comité in Amsterdam übersandt sind.

Allen Gebern unseren Dank. 6044

**Götz. Zegers-Veeckens. v. Goeckingk.**

**Zur Beachtung!**

Meinen am **1. April d. J.** stattfindenden **Umzug** in mein Haus

**7 Michelsberg 7**

zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, **bis zu obigem Zeitpunkte** meine an Lager habenden **Nähmaschinen** zu **bedeutend ermäßigten** Preisen und unter **conlauntesten** Bedingungen dem Verkauf auszusetzen.

So offerire:

**Verbesserte deutsche Singer-Maschinen, beste Nähmaschine** für Hausgebrauch und Näherinnen mit **automatischem Spannapparat, Radanlösung, Rollgestell, Selbstspüler und Stoppapparat, 10 pCt.** unter dem bisherigen Verkaufspreis.

„**Titania**“, größte Singer-Maschine für Schneider mit **geschlossenem Transporteur** Mt. 125.

**Amerikanische Singer-Maschinen** von G. Reidlinger " 79.

**Pfaff-Maschinen** " 74.

**Original Howe** für Schuhmacher " 100.

**Hohe Säulen-Maschinen** f. Schuhmacher (Mansfeld) " 160.

**Doppelt-Elastic-Cylinder-Maschinen** für Schuhmacher " 150.

**Cylinder-Elastic-Maschinen** für Schuhmacher " 130.

Verschiedene Sorten der besten **Doppelsteppstich-Handmaschinen** Mt. 40, 50 und 60.

Mehrere **sehr gute, gebrauchte Maschinen** für Schneider und Familien zu Mt. 20 und 30.

**Maschinen-Nadeln, Garn, Seide und Del.**

**Garantie für jede Maschine. Conlaunteste Bedingungen.**

**Fr. Becker, Mechaniker,**  
32 Langgasse 32. 5879

**Ein Posten Corsetts**

für Damen von Mt. 1.— an,

für Kinder von " —.75 "

**leinene Brust-Einsätze**  
für Herren-Hemden,

glatte, gestickte und mit Schnurfalten, empfiehlt in großer Auswahl zu **ungewöhnlich billigen Preisen**

129 **C. Warlies, Langgasse 35.**

**Harzer Kanarienvögel** billig zu verkaufen **Kirchgasse 30, Hinterhaus.** 6137

**N**ach Hilfe suchend, durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen kann man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohl in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Gratis-Auszug“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

## Mobiliar gesucht!

Für einen kleinen Haushalt sucht man das gesammte Mobiliar einer von hier wegziehenden Familie zu Anfang Sommer zu übernehmen. Offerten unter E. A. 67 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6130

## Grosser Handverkauf.

Heute Mittwoch den 16. und morgen Donnerstag den 17. März, jedesmal Vor- und Nachmittags, werden im Saale Nerostraße 11 folgende Mobilien durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft, als: 10 Betten, 8 Kleider- und Bücherschränke, 10 Kommoden, 3 Garnituren, 7 Sopha's, Chaises longues, Secretäre, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, 4 feine, franz. Betten mit hohen, gestochenen Säulstern, Deckbetten und Kissen, Korbhaar Matratzen, Verticows, Cylinder-Bureau, Teppiche, große und kleine Spiegel, Stühle zc.

**H. Markloff,**  
Auctionator.

278

## Rosen- und Baumstämme

sind wieder eingetroffen und empfiehlt solche billigt  
6123 **W. Gall, Dogheimerstraße 33.**

Eine Kinderbettstelle zu verk. Castelnr. 8, 1 Tr. 6125

Eine Waschwanne zu verkaufen Nerostraße 38. 6120

Stengasse 2. ist eine Ziege mit 3 Kammern zu verk. 6140

30 Stück 16' reine Diele, 12" dick, sind billig abzugeben bei **St. Baumann, Adolphsallee.** 6139

Eine Frau empfiehlt sich im Kleidermachen in und außer dem Hause per Tag 1 Mark. Näheres Expedition. 6053

## Unterricht.

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierpiel. Beste Referenzen. Näheres **Louisenstraße 17, Parterre.** 9553

Eine Pariserin, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründlichen französischen Unterricht Taunusstr. 30. 4345

**Ital. Sprach-Unterricht** Schulberg 8, Bel-Etage. 2017

Gründlichen Flöten-Unterricht ertheilt **A. Richter,** Mitglied der städt. Capelle, Röbersstraße 11. 4170

Eine junge Dame ertheilt Unterricht in allen feinen Handarbeiten (Spitzenarbeiten, Plattstickereien zc.). Auch Plattstickmuster werden gezeichnet und dieselben auf Verlangen gesüßt. Näheres Expedition. 3783

**Buchführung.** Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und answärts, Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 2027

Serrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt.  
187 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

## Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 2032  
**Villa mit Stallungen, Gärten, Hintergebäude zc., sogleich zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden.** 5277

Für Landwirthe oder Aufscher.

Ein schönes Haus (sehr rentabel) mit großer Scheuer, Remise, Stallung und großem Hofe unter sehr günstigen Bedingungen mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei **Heinrich Ruppel, Römerberg 1.** 2560

**Herrschaftliche Villa** mit 150 bis 160 Du.-Mtr. bebauter Fläche auf ca. 21 Ar Baustelle, die unmittelbar an der Stadt und doch in freier, mäßig hoher, überaus gesunder Lage und guter Benachbarung (am Neuberg) befindlich, auch ältere schattengebende Bäume hat, kann zu dem Betrage von 75,000 Mk. innerhalb 2 Jahren Bauzeit in Eigenthum erworben werden. Die Villa soll planmäßig 10 Wohnpieten (darunter 4 Salons) in drei Etagen, elegantes Treppenaus in Aussichtsturm, sowie sämtliches Zubehör für besseres Wohnen, auch Gas- und Wasserleitung, eigene Straße zc. zc. erhalten und nach vorliegender, übrigens modifizirbarer Baustizze solid, einfach, aber künstlerisch schön ausgeführt werden — Zu gleichem Zweck stehen auch Baustellen in gesunder, hoher Lage (Kapellenstraße) von 31, bezw. 16 oder 11 Ar Grundfläche zur Verfügung. Näheres in der Exped. d. Bl. 5470

Das Haus Parkstraße No. 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Rechtsanwalt **Schenck** (Schillerplatz 4). 2010

## Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falke, Wilhelmstr. 40.** 2011

**Biebrich.** Ein Geschäftshaus mit Läden, beste Lage, gut rentirend, billig, mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. 5991

**Mosbach.** Ein neues Haus, herrliche Aussicht, gegenüber dem Bahnhofs, um den billigen Preis von 15,000 Mark zu verkaufen. Näh. bei **Carl Glaubitz,** Agent in Wiesbaden. 5990

**Geschäft, rent., weg. Umbau** bis 3. verk. Näh. Exped. 13696

## Zu verkaufen

mehrere an der verlängerten Victoriastraße belegene Bauplätze. Näheres in der Expedition d. Bl. 4913

Der **Poths'sche Bier-** nebst **Eiskeller,** an der Geisbergstraße gelegen, ist zu verkaufen. Näheres Mühlgasse 7. 5189

Auf gute Nachhypothek werden circa **20—30,000 Mark** gesucht. Offerten unter C. W. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5956

**33,000 Mark** auf erste, doppelte, gerichtliche Sicherheit zu 4 1/2 % zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3888

**21,000 Mk.** auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exp. 3849



## Klageschriften,

sowie alle bei der selbstständigen Prozeßführung vor den Amtsgerichten vorkommenden Schriftstücke werden schnell und billig angefertigt. Näheres Expedition. 4952

Vorhangs-Halter, Vorhangs-Tüll,  
Vorhangs-Spitzen, Teppich-Bänder,  
Teppich- und Rouleaux-Fransen

164 bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

## Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier,  
ächttes Erlanger Lagerbier,  
sowie Pilsener Lagerbier aus dem  
bürgerlichen Brauhaus. 2646

**Restauration Weidmann**, Röderstraße 35,  
empfiehlt ein ausgezeichnetes Glas Bier von Gebr. Esch.  
sowie Culmbacher Export-Bier. 5923



## Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen  
Preisen bei

**Eduard Kraß**,  
43 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

## Kaffee-Handlung

der  
Hamburger Zollvereins-Niederlage.  
Engros-Preise von 1 Pfund an.  
Vertreten durch:

**F. Schulze-Kopal**,  
Emserstraße 38a, Gartenhaus. 5587

**Hülsenfrüchte**, 5564

Hafer- und Weizengries,  
**Mehl**

in prima Qualitäten  
bei **Wilh. Birk**, Neugasse 15.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Von heute an verkaufe ich meine sämtlichen Spezerei-  
und Kurzwaaren zu und unter dem Einkaufspreis.

5075 **Ph. Rücker**, Adlerstraße 31.

**Heringe**, prima, 7 Pfg., im Duzend billiger,  
do. superior, 10 " " " " " " " " " " " "  
**Berl. Roll-Möpfe** 10 " " " " " " " " " " " "  
**russ. Sardinen** 80 " " " " " " " " " " " "  
empfiehlt **August Schmitt**, Mehrgasse 25. 5051

## Stockfische!

5967 **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

## Weisse Gardinen

jeder Art und Breite empfiehlt zu Fabrikpreisen

**F. Altstaetter Sohn**,  
Webergasse 14. 5157

## Weisse Vorhänge

und **Rouleaux-Stoffe**  
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

**Gustav Schupp**,  
39 Taunusstrasse 39. 292

Filiale von  
**David Bonn** in Frankfurt a. M.

## Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten**  
Preisen

**Bl. Lugenbühl**  
(G. W. Winter),  
5293 20 Marktstrasse 20.

## Tannenduft-Toilette-Wasser,

„ „ **Seife**,  
„ „ **Sachets**

von **Wolf & Schwindt** in Karlsruhe zu haben  
4179 **Parfumerie Victoria**, „neben dem Adler“.

**Kirchgasse No. 23, Möbel-Lager, Kirchgasse No. 23,**

Parterre, im Hofe links,

empfiehlt zu sehr billigen Preisen unter jeder Garantie  
bei bester Ausführung vollständige Betten mit Roßhaar-  
und Seegrasmatrassen.

**Garnituren** und **Sopha's** in Plüsch, Ripps und Damast  
von den geringsten bis zu den feinsten, sowie **einzelne Theile**  
bei billiger Berechnung. 3377

## April-Umzüge innerhalb der Stadt,

welche noch durch mich besorgt werden sollen, bitte ich möglichst  
bis längstens den **20. März** bei mir anmelden zu wollen.

**L. Bettenmayer**,  
7 Rheinstraße 7.

Von **Cassel** hierher suche per 20.—24. März Rück-  
ladung für einen leer zurückgehenden Möbelwagen. 5166

Eine noch gute **Colonialwaaren-Ladeneinrichtung**  
zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 5988

# J. HERTZ.

## Schwarze Cachmires, nadelfertig,

in grösster Auswahl  
empfeht zu **billigsten Preisen**

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18. 3378

## Grosse Burg- **Louise Hoffmann**, grosse Burg- strasse 7, strasse 7,

zeigt hiermit ergebenst den Empfang der Neuheiten an in:

Spanischen Echarpes,  
Hauben,  
Fächern,  
Passementrie,

Fichus,  
Schleifen,  
Rüschen,  
Perlfransen,

Barben,  
Spitzen,  
Ballayeusen,  
Pfeifen,

Spitzentüchern,  
Blumen,  
Schleiern,  
Grelots,

### ächten Pariser und deutschen Corsetts.

Gleichzeitig erlaube ich mir mein

### Damen-Confections-Geschäft

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

5889

## Für Confirmandinnen

empfehle zu den billigsten Preisen:

Schwarze und weisse Cachemires, weisse Mulls und Shirtings,  
Flanelle und alle Bedarfsartikel.

**Friedrich Kappus**, Markt 7.

5661

## Strohut-Waschen.

Um recht baldige Ablieferung zu ermöglichen, bitte meine  
werthen Kunden, mir ihre Strohhüte zum Waschen und  
Façoniren baldmöglichst zu übersenden.

**Ed. Bing**, Hutmacher, 4303

**Michelsberg 32. Michelsberg 32.**

### Strohhüte

zum Waschen, Färben und Façoniren werden an-  
genommen und stehen die neuesten Façons zur gef. Ansicht  
bereit.

**Louise Beisiegel**, Modes,

4645 42 Kirchgasse 42.

## Corsetten, Brautkränze und Schleiertüll

in großer Auswahl eingetroffen bei

1291 **G. Bouteiller**, Marktstraße 13.

NB. Strohhüte werden gewaschen und façonirt.

Mit Beginn der Touristen-Saison sei bestens em-  
pfohlen: Kärtchen der näh. Umgebung des **Kellers-**  
**kopfes** nebst „Gedenkblatt“. Preis zusammen 45 Pfg.  
Zu haben in allen Buchhandlungen. 4775

Wegen Aufgabe des Geschäfts  
gänzlicher

## Ausverkauf

zu und unter Einkaufspreisen.

**Clara Steffens**,

4011 Webergasse 14.

Feuer- und diebesfichere

## Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

5291 **W. Philippi**, Hofschlosser,  
Dambachthal 8.

**Herrnkleider** werd. repar., gewendet, künstl. gewaschen  
u. b. berechn. Rebgasse 18, 2 L. 6110

Gute unverfälschte **Milch**, per Schoppen 9 Pfennig, kann  
täglich abgegeben werden. Näheres Expedition. 6124

**St. Medicinal-Leberthran** in Flaschen und aus-  
gemessen empfiehlt  
**Wilh. Simon, Droguenhandlung,**  
große Burgstraße 8.

14403

### Brat-, sowie süße Roheß-Büdinge

empfehlte in frischer Sendung

5467

**Aug. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Salz- und Essig-Gurken,  
rothe Rüben,  
Salz-Bohnen und

acht Mainzer Sauerkraut

empfehlte

**August Schmitt, Mehrgasse 25. 5052**

### Pflaumen-Mus,

mit und ohne Zucker, billigt in der **Senf-Fabrik** Schiller-  
platz 3, Hinterhaus, Thoreinfahrt. 5232

**Medite Pfälzer,** vorzügl. gelbe und Maus-  
Kartoffeln, gut kochende  
Pflaumenfrüchte, türk. Zwetschen, amerikanische Apfels-  
schneisen, sowie frische deutsche und ital. Eier sind fort-  
während zu haben bei **A. Schott, Michelsberg 3. 4879**

### Vogelfutter

für in- und ausländische Vögel jeder Art, sortirt  
und in sachkundigen, erprobten Mischungen bei

4223

**Wilh. Birk, Neugasse 15.**

### Koffer,

gebrauchte, zu verkaufen Wilhelmstraße 34.

5976

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier**, ein nutz. Kamin und  
ein Waschtisch mit Einfaß Wegzugs halber zu verkaufen **Abel-**  
haldstraße 61, Parterre. 5500

Ein **Vipp'sches Tafelklavier** b. zu verl. **Adolphstr. 1. P. 6013**

Ein **Tafelklavier** zu verkaufen **Schwalbacherstr. 63. 14264**

Eine gut erhaltene, acht Tage gehende **Hausuhr** (nicht  
Schwarzwälder) in großem Kasten wird zu kaufen gesucht.  
Näh. kleine Burgstraße 9 im Uhrenladen. 6022

**Mineral- und Sulfwasserbäder** liefert billig

**Ludwig Scheid, Röberstraße 23. 169**

Alle Arten **Stühle** werden billig geflochten, reparirt  
u. polirt bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 895**

**Stroh- und Rohrstühle** werden gut geflochten bei  
**L. Rohde, Friedrichstraße 28. 1332**

**Alle Arten Stühle** werden billig und gut ge-  
flochten und reparirt von  
**C. Eckert, Adlerstraße 3. 2006**

**Ellenbogengasse 6** werden **Rohr- und Strohstühle** billig  
geflochten, polirt und reparirt. 2033

**Langgasse 23** werden alle vorkommende **Glasarbeiten**  
zu den billigsten Preisen angefertigt. **L. Ebner. 558**

Ein **Kanape**, so gut wie neu, zu verl. **Kerostraße 25. 6094**

Ein ovaler **Ausziehtisch** für 12 Personen, ein großer  
**Spiegel** und verschiedene andere **Möbel** billig zu verkaufen  
**Kerostraße 39. 3869**

**Büffet** zu verkaufen. Näheres in der  
**Expedition d. Bl. 6008**

**10 vollständige Fenster** verschiedener Größe sind billig  
zu verkaufen **Mehrgasse 9. 5441**

**3 Pappeln, 1 Baum** zu verkaufen **Blumenstraße 15. 1146**

**Backstufen** zu verkaufen **Marktstraße 22. 5302**

Vorzügliche **Backstufen** zu verl. **Friedrichstraße 5. 2019**

### Spitzwegerich-Saft, 1165

1871 vom kgl. bayer. Obermedicinal-Collegium in München  
gesetzlich geprüft und dem Preise entsprechend Allerhöchst  
genehmigt; nicht eingetrocknet, sondern rein, frisch und  
unverdorben erhaltener Pflanzensaft, unschätzbare Mittel  
gegen **Brust-, Hals- und Lungenleiden, Bronchial-**  
**verschleimung, Husten, Catarrh** u. s. w. von **Paul**  
**Hahn** in **Dettelbach a. M.** bei **Würzburg à Flacon**  
55, 110 und 165 Pf.

**Haupt-Depot** für **Rassau** in der Droguenhandlung  
von **H. J. Viehoever, Wiesbaden, Marktstraße 23.**

### Unentbehrlich für Blumenfreunde! Geruchloser Blumendünger

aus der chemischen Fabrik von **Rud. Schiecher**  
in **München.**

Einfache Anwendung. Ueberraschender Erfolg. Wer Pflanzen  
im **Zimmer** und auch im **Garten** in üppigem Wachstum  
und Flor erhalten und das Gelbwerden der Blätter verhindern  
will, bediene sich dieses ausgezeichneten Düngerpulvers. Jede  
1 Pfund-Schachtel genügt zur Düngung von vielen Hundert  
Pflanzen. Gebrauchs-Anweisung ist auf der Schachtel gedruckt.  
Preis pro Schachtel 1 Mark.

Niederlagen befinden sich bei den Herren **Aug. Engel,**  
**Kochbrunnen, Julius Praetorius, Kirchgasse 26, Lothar**  
**Schenk, Mainzerstraße 15, A. Weber & Co., Wilhelm-**  
**straße. A. Wahler, Marktstraße 26. (H. 883.) 312**

### Trockenes Anzündholz

per Centner = 4 Säcke zu 2 Mt., **buchenes Scheitholz,**  
sowie größte Sorte **Lohstüben** empfiehlt billigt  
11651 **Heinrich Cürten, Michelsberg 20.**

### Ruhrkohlen.

**Ia Ofenkohlen, 40 % Stücke, direct aus dem Schiff, 16 Mt.,**

**Ia Stückkohlen 19 Mt. 50 Pfg.,**

**Ia Ruffkohlen, gewaschene und steinfreie, 19 Mt. 50 Pfg.,**

**Ia do. für amerikanische Oefen u. 21 Mt. 50 Pfg.,**

per Fuhre von 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus  
Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 Pfg. Rabatt per Fuhre.  
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**  
**Langgasse 20, entgegen.**

**Biebrich, 6. März 1881.**

**Jos. Clouth. 5249**

**Auszüge** werden per Federrollwagen unter Garantie  
billigt übernommen von

5063

**A. Wink, Adlerstraße 53.**

### Zu kaufen gesucht

zwei Fenster, à 1,55 hoch, 1,03 breit, bei

5877

**Th. Kettner, H. Webergasse 5.**

$\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  **Orhoft-Fässer und Bütten** zu verkaufen.  
**Näheres Expedition. 5917**

Ein liegender **Pferdegöbel** mit darüber erbautem Schutz-  
häuschen ist billig zu verkaufen. Näheres in der Brauerei  
zum Kaiser Adolf in **Biebrich a. Rh. 5888**

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt**  
**Wiesbaden vom 14. März.**

Geboren: Am 10. März, dem Schuhmacher **Carl Nibel** e. L., M.  
Elisabeth. — Am 9. März, dem Kunst- und Handelsgärtner **Richard Hed**  
e. L. — Am 6. März, dem Glasergehilfen **Wilhelm Faust** e. S., M.  
Friedrich Wilhelm Anton. — Am 10. März, dem Geometer **Philipp Gaud**

c. S., N. Otto. — Am 8. März, dem Schreiner Christian Engelhardt e. L. — Am 8. März, dem Tagelöhner Adolph Müller e. S., N. Hermann August Carl.

**Aufgehoben:** Der Gymnasial-Elementar- und Turnlehrer Jacob Wilhelm Christian Gäll von hier, wohnh. dahier, und Henriette Wilhelmine Friederike Schreiner von Herborn, wohnh. daselbst. — Der Deconom Richard Adolph Heinrich Theodor Wieden von Jeber im Großherzogthum Oldenburg, wohnh. zu Jena und hier, zur Zeit zu Torgau, und Caroline Friederike Agnes Emma Schulte von Jena, wohnh. daselbst. — Der vermittl. Bäcker Engelbert Marx von Elfen, Reg.-Bez. Düsseldorf, wohnh. zu Düsseldorf, früher dahier wohnh., und die Wittve des Bierbrauers Caspar Wöcker von Düsseldorf, Elisabeth Christine Hubertine, geb. Witz, wohnh. zu Düsseldorf. — Der Herrschneidergehülfe Heinrich Schröder von Grünstadt, Bezirksamts Frankenthal in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Charlotte Klös von Vogel, N. Raststätten, wohnh. zu Vogel, früher dahier wohnh.

**Verheirathet:** Am 12. März, der Schuhmacher Philipp Heinrich Conrad, gen. Carl Vecht von Delfenheim, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Amalie Wilhelmine Anna Barbara Müller von Rüdesheim, bisher zu Soben, A. Höchst, wohnh. — Am 12. März, der Kaufmann Ignaz Leo Krug von Bräunau, Königl. Bayerischen Kreises Unterfranken, wohnh. dahier, und Marie Joseph Bach von Hochheim, bisher dahier wohnh.

**Getorben:** Am 11. März, Chris. S. des Rentners John Shepherd, alt 4 M. 16 J. — Am 12. März, Wilhelm, S. des Tischlers Peter Haber, alt 11 M. 13 J. — Am 13. März, Frieda Philippine Helene, L. des Schlossers August Wenf, alt 1 J. 11 J. — Am 13. März, Margarethe Catharine, L. des Tagelöhners Theodor Schöppner, alt 23 J. — Am 13. März, Luise, geb. Wölfer, Wittve des Herzogl. Nass. Justizamtmanns Friedrich Wilhelm Gramer, alt 67 J. 5 L. — Am 14. März, der unberech. Bohndiener Ludwig Herrmann von Hannover, alt 71 J. 5 M. 26 J.

**Tägliche Standesamt.**

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. März 1881.)

**Adler:**

- Michaelis, Kfm., Berlin.
- Bornemann, Kfm., Bremen.
- Horch, Kfm., Hamburg.
- Schöller, Kfm., Düren.
- Rudhard, Kfm., Bendorf.
- Erlenwein, Rent. m. Fr., Boppard.
- Bruder, Kfm., St. Quentin.
- Jonas, Kfm., Berlin.
- Korten, Cons.-Rath, Coblenz.
- Manes, Kfm., Poesneck.
- Bayer, Kfm., Würzburg.
- Ruder, Kfm., Lahr.
- Bilger, Kfm., Lennep.

**Cölnischer Hof:**

- Winiker, Lieut., Diez.

**Hotel Dasch:**

- Nowak, Stud., Breslau.

**Einkorn:**

- Heidelmann, Kfm., München.
- Thies, Oberförster, Hahnstätten.
- Wilhelmy, Oberförster, Idstein.
- Hatzfeld, Flucht.
- Dilge, Kfm., Elberfeld.
- Heister, Kfm., Merken.
- Wagner, Mühlenbes., Limburg.
- Seitz, Kfm., Darmstadt.
- Thomä, Brgrm., Homertshausen.
- Rabe, Brgrm., Remmertshausen.
- Meyer, Hannover.
- Schnauss, Waldenberg.
- Pezold, Apoth., Baden-Baden.

**Eisenbahn-Hotel:**

- Rottmann, Kfm., Iserlohn.
- Eberhagen, Köln.
- Malherbe, Fr., Brüssel.

**Grüner Wald:**

- Rahn, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
- Koch, Kfm., Gräfenroda.
- Hardt, Kfm., Düsseldorf.
- Roth, Ingen., Wetzlar.
- Schreder, Kfm., Saarlouis.
- Wiegand, Kfm., Bielefeld.
- Preussner, Kfm., Barmen.
- Stein, Kfm., Cannstadt.
- Mattenklodt, Kfm., Lippstadt.

**Nassauer Hof:**

- Baudissin, Gr. m. Fr., Plön Holstein.

**Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):**

- Weber, Amts-Ger.-Rath, Usingen.
- Mayer, Oberförster, Holzappel.
- Weiss, Oberförster, Weilburg.
- Jung, m. Fr., Lintz.

**Alter Wonneshof:**

- Gonnermann, Kfm., Frankfurt.
- Neuhaus, Fr., Kreuznach.
- Grün, Dillenburg.
- Cuntze, Kfm., Köln.
- Fuekel, Gutsbes., Oestrich.
- Siegfried, Kfm., Köln.

**Hotel du Nord:**

- Ciatti, Florenz.

**Stein-Hotel:**

- Richard, Rent., Neuchâtel.
- Godefroy, Rent. m. Fr., Paris.
- v. d. Malsburg, Obst., Eichenberg.
- Sürmondt, Lieut., Deutz.
- Heine, Comm.-Rath, Hamburg.

**Rose:**

- v. Löbbecke, m. Fr. u. B., Rückers.

**Weisses Ross:**

- d'Artemioff, Fr. Rent. m. Nichte u. Bed., Moskau.

**Weisser Schwan:**

- Fontein, m. Fr., Harliogen.
- Fontein, Stud., Stuttgart.

**Tannus-Hotel:**

- Marler, Ems.
- Riehl, Prof., München.
- Bird, Geisenheim.
- Blitz, Berlin.
- Mallmann, Metz.
- Drescher, Netphen.
- Sietzloch, Fr., Stuttgart.

**Hotel Trinthammer:**

- Baldus, Lomezenhof.
- Effenberger, Lehrer, N.-Selters.
- Studer, N.-Selters.

**Hotel Victoria:**

- Arens, Rent. m. Fr., Frankfurt.
- Naderhoff, Rent. m. Fr., Berlin.
- Gathemann, Fabrikbes., Biebrich.

**Hotel Weiss:**

- Böhmer, Lehrer, Salz.
- Ernst, Bürgerm., Edelsheim.

Für die Hinterbliebenen der verunglückten drei Familienväter von Seitenbahn sind bei der Expedition d. Bl. ferner eingegangen: Von Ungenannt 3 M., welches dankend befehligt wird.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1881. 14. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Biotin).	834.13	834.76	835.42	834.77
Thermometer (Reaumur).	-0.4	+5.4	+2.2	+2.40
Dunstspannung (Bar. Biotin).	1.35	1.52	1.80	1.39
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	70.4	47.0	53.9	57.10
Windrichtung u. Windstärke	lebhaft.	frisch.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	böhl. heiter.	böhl. heiter.	böhl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.*	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

**Marktberichte.**

Frankfurt, 14. März. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Viehmarkte waren angetrieben: 354 Ochsen und Stiere, 332 Kühe und Kinder, 260 Kälber und 250 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 67-68 M., 2. Qual. 56-60 M., Kühe 1. Qual. 55-57 M., 2. Qual. 45-50 M., Kälber 1. Qual. 55-58 M., 2. Qual. 40-55 M., Hammel 1. Qual. 55-60 M., 2. Qual. 40-50 M. Schweine wurden 600 Stück angeführt und mit 68 Pf. per Pfd. bezahlt.

**Frankfurter Course vom 14. März 1881.**

Geld.	Bezahl.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 169.05 — 169 5/8.
Dulaten . . . 9 " 55-59 "	London 20.50 1/2.
20 Fres. Stücke . . 16 " 16-20 "	Paris 80.90 — 80.85 — 80.90 1/2.
Sovereigns . . . 20 " 41-46 "	Wien 174.80 1/2.
Imperiales . . . 16 " 72 G. u. f.	Frankfurter Bank-Discount 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4 " 24-26 "	Reichsbank-Discount 4 1/2 %.

Leçons de français par une institutrice française  
Spiegelgasse 9.  
English Lessons by an English Lady. Apply to  
Messrs. Feller & Gecks. 10282

**Locales und Provinzielles.**

(Sitzung der Königl. Regierung vom 12. März.) In der mündlichen Verhandlung des Ehr. Müller zu Diebrich-Mosbach wegen Verweigerung des Gewerbescheines zum Hausirhandel mit Lumpen und Knochen gegen Austausch von ordinärem Porzellan und Nadelkrum wurde dessen Recursgesuch genehmigt. Betent war im November v. Js. wegen Jagdvergehens zu 6 Wochen Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden und wurde ihm deshalb mit Bezug auf S. 57 der Gewerbe-Ordnung der Legitimationschein verweigert. Die Königl. Regierung ertheilt ihm jedoch mit Rücksicht auf seinen guten Leumund, ferner, daß die abgelehnte Strafe die erste und nach dem Strafgesetzbuch die geringste gewesen, den gewünschten Legitimationschein. — Gegen das Gesuch des Jof. Leop. Blumenthal zu Frankfurt a. M., welcher in Adelsheim die Errichtung eines Destillations-Ofens zur Herstellung von Quecksilber-Beize für die Zubereitung von Thierhaaren antreibt, haben die Herren J. Vogt, K. Kraft, A. Eichhorn, S. Kiedalsch, Gotfr. Kiedalsch, Martin Kückle, Valth. Bausch und Friz Kraft Einspruch erhoben. Gesuchsteller will in dem neu anzulegenden Ofen monatlich 1-2 Mal behufs Destillation jedesmal ca. 175 Liter Salpetersäure verdampfen. Der zunächst hierüber gehörte Baubeamte hat in bautechnischer Beziehung nichts dagegen einzuwenden, wenn der Schornstein eine Höhe von 15-20 Meter erhält und massiv aufgeführt wird, d. h. ohne Verwendung von Blechrohr. Bezüglich eines Urtheils in sanitärer Hinsicht jedoch möchte er dieses dem zuständigen Kreisphysikus überlassen. Letzterer gibt auch ein Gutachten ab, in welchem er ausführt, daß bei Südostwind, sowie bei feuchtem Wetter in der Umgegend ein salpeteraurer Geruch stark bemerkbar würde. Derselbe würde auf die Nachbarn insofern schädlich ein, als letztere, wie auch von denselben angegeben, mit Athemnoth zu kämpfen hätten; ferner sei es an und für sich ein höchst widerlicher Geruch, der sich nicht allein den Ewaaren mittheile, sondern die zum Einathmen nöthige Luft auch ververbe. Wenn ein Kochen dieser Beize an solchen Orten, wo Menschen wohnen, überhaupt erlaubt würde, dann müsse ein mindestens 20 Meter hoher Schornstein aufgeführt werden, in welchen die verberlichen Gase übrigens zur Ausströmung nach oben eingeleitet werden müßten; weiter müßte die eiserne Thüre an dem Ofen hermetisch verschließbar, gleichzeitig alle noch später sich ergebenden Mängel sofort nach Aufordern zu beseitigen sein. Das Unternehmen wurde, wie gelehlich vorgeschrieben, publicirt und sind daraufhin von den oben genannten Herren Einwendungen erfolgt. Dieselben sagen aus, daß die Erfahrung aus den letzten Sommermonaten bedeutend gelehrt habe, wie schädlich die Einwirkungen dieser verberichten Luft, selbst bei verschlossenen Thüren und Fenstern, auf die nächsten Anwohner gewesen seien. An den Tagen, wo der Beize-Bereitungsprozeß vor sich gehe, könnte Niemand zu Hause bleiben,

alle Speisen würden ungenießbar zc. Der Unternehmer erklärt, daß diese Begründung nicht hinreichend sein dürfte, ihm den Weiterbetrieb zu versagen, zumal die Ausbünzung bei Gewinnung der Weize für die Gesundheit nicht nachtheilig sei. Die Opponenten halten jedoch ihren Widerspruch aufrecht. Das Kgl. Polizei-Präsidium zu Frankfurt beantragt ebenfalls Ablehnung des Gesuchs. Der Beschluß der Kgl. Regierung geht dahin, daß dem Antrage des zc. Alumenthal um Anlage eines zweiten Ofens auf Grund der vorliegenden Pläne nicht stattgegeben werden kann. Dem Petenten steht in dieser Angelegenheit innerhalb 14 Tagen nach Zustellung des schriftlichen Bescheides Recurs an den Herrn Handelsminister zu. — Das Gesuch der Frau Joh. Steinmacher III. Wwe. zu Niedrich um Concession zur Fortsetzung der von ihrem Manne seit 1865 betriebenen Wirtschaft wird unter Anerkennung der vom Amtsbezirksrathe angeführten Gründe zurückgewiesen. Zunächst kommt in Betracht, daß die Bedürfnisfrage (Niedrich besitzt außer dieser noch 13 Wirtschaften) zu verneinen ist; ferner aber auch, daß die Wirtschaft der Gesuchstellerin zur Niederlage von Handwerksburschen geworden ist und seitens des revidirenden Gesundheitsamtes wiederholt zweifelhaftes Frauenzimmer, welche von der Wirthin verheimlicht wurden, entdeckt worden sind. Seitens des Amtsbezirksraths wurde denn auch im November v. Js. das Gesuch abgelehnt, da Thatsachen vorliegen, welche die Annahme rechtfertigen, daß Gesuchstellerin das Gewerbe zur Förderung der Bällerei, der Pöhlerei und der Unfittlichkeit mißbrauchen würde. — Weiter erfährt Abweisung des Gesuchs des Th. Bierbrauer zu Neuenhain, welcher seine beschränkte Schankwirtschaft insofern ausdehnen möchte, als er Branntwein auszuwickeln beabsichtigt. Da aber bereits 7 Branntweinverkaufsstellen vorhanden, so erkennt die Königl. Regierung, wie oben erwähnt. — Der Spezereihändler Gustav Noll zu Sossenheim war früher im Besitze einer Concession zum Branntweinverkauf. Das Haus, in welchem er wohnte, brannte aber im Mai v. Js. ab und mietete er hierauf einen anderen Laden. Nach dem erfolgten Neubau behielten die Eigenthümer den Laden für sich selbst. Die Königl. Regierung ist daher nicht in der Lage, dem Gesuche stattzugeben, da eine neue Concession zu den bereits bestehenden 8 Branntweinschänken nicht geboten erscheint. — Gleiches Schicksal widerfährt dem Gesuche des Gumbel Joseph zu Gemmerich, welcher ebenfalls den Kleinhandel mit Branntwein betreiben will. Auch hier entscheidet die Verneinung der Bedürfnisfrage, indem die 437 Seelen enthaltende Gemeinde bereits zwei Wirtschaften besitzt, welche Berechtigung zum Branntwein-Verkauf haben. — Das Gesuch des Kaufmanns J. Rapp von hier um Gestattung des Kleinhandels mit Spirituosen wird ebenfalls abgelehnt, da Petent bis jetzt nicht den Nachweis erbracht hat, daß der Verkauf dieser Getränke seitens spezieller Kundschafft als Bedürfnis festgestellt ist. — Das in voriger Sitzung vertagte Gesuch des Heinr. Kees zu Pottum, welcher im genannten Orte eine zweite Wirtschaft eröffnen will, wird, dem Berichte der von dem Amtmann persönlich vorgenommenen Besichtigung entsprechend, zurückgewiesen. — Das Gesuch des F. Dörr zu Höchstbach, welcher Concession zum Kleinhandel mit Branntwein wünscht, wird ebenfalls abgelehnt, da ein Bedürfnis bei einer Einwohnerzahl von 434 Seelen, für welche 3 Wirtschaften vorhanden, nicht besteht.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 12. März.) Der Pflicht der Heeresfolge hat sich ein Reservist aus Marzheim durch Auswandern entzogen. Eine Strafe von 100 Mark event. 20 Tage Haft sollen dem Mann die verlassene Heimath theuer machen. — Die Verhandlung wegen Uebertretung der Straßenpolizeiverordnung gegen einen hiesigen Handelsmann wird vertagt. — 2 Mark Geldstrafe event. 1 Tag Haft erhält ein hiesiger Fuhrmann, welcher ohne erforderliche behördliche Genehmigung die Tonnenstempelprodukte der Artillerie-Kaserne verführt hat. — Ein Colleague des Vorgenannten wird mit 3 Mark Geldstrafe oder 1 Tag Haft bestraft, weil er nachlässigerweise mit unbeleuchtetem Fuhrwerk die Webergasse passirt hat. Die Einrede des Beschuldigten, der Mond habe geschienen, kann gegenüber dem Wortlaut des Gesetzes keine Gnade finden. — Der Einspruch einer Wittve aus Auringen gegen eine ihr wegen Gewerbecontraction angelegte Geldstrafe von 150 Mark muß, da die Betroffene nicht erschienen ist, verworfen werden. — Für die rechtzeitige Reinigung seines Rauchfangs hat ein Bäcker aus Frauenstein nicht Sorge getragen, was ihm eine Geldstrafe von 3 Mark event. 1 Tag Haft zuzieht. — Einen Knecht, der ein Kollfuhrwerk die Nacht über auf der Straße stehen ließ, treffen 2 Mark Geldstrafe. — Von der Beschuldigung des Weidrevels wird ein Hauptmann z. D. freigesprochen, da zwar feststeht, daß seine Führer auf fremdem Acker gewesen sind, es aber höchst unwahrscheinlich ist, daß der Herr Hauptmann sie dort geweidet hat. — Ein hiesiger Rentner wird mit 30 Mark Geldstrafe belegt, weil mehrfach aus seiner Wohnung Wasser, Petroleum und sonstige Stoffe auf Angehörige der unterhalb wohnenden Familie oder deren Fenster herabgefallen worden sind, vermuthlich wohl aus Unvorsichtigkeit. — Ein hier wohnhafter Schlosser acceptirt eine ihm wegen Straßencandals angelegte Geldstrafe vor Eintritt in die Hauptverhandlung. — Vertagt wird die Verhandlung gegen einen Knecht wegen Milchverfälschung. — Gegen eine hier wohnhafte 83jährige Frau hat ein boshafter Nachbar Anzeige erhoben, daß sie gegen Vergütung die Karten schlage. Da aber bei der Feststellung nichts weiter herauskommt, als daß der Denunciant sich von der Angeklagten vor drei Jahren die Karten habe schlagen lassen, wird die Frau von der Anlage des groben Unfugs freigesprochen. — Die Frau eines Tagelöhners aus Niedrich hat ihren Sohn zum Betteln ausgeschickt und dafür 1 Tag Haft zu verbüßen. — Wegen Benutzung eines alten abgetriebenen Werbes erhält ein Milchmann 5 Mark Geldstrafe eventuell 1 Tag Haft. — Ein Tagelöhner wird wegen Verwendung von Ziehunden ohne Maulkorb mit 1 Mark Geldstrafe eventuell 1 Tag Haft belegt, wegen groben Unfugs

ein Tagelöhner mit 10 Mark eventuell 2 Tage Haft. — Eine Spezereihändlerin in der Neugasse hat einen Kunden ein gänzlich verdorbenes Ei verabfolgt und die erhobene Reclamation damit abgeschnitten, daß sie erklärte, sie kaufe die faulen Eier mit und müsse sie auch wieder absetzen. Die Frau wird aber von der dieserhalb erhobenen Anklage freigesprochen, weil sie behauptet, über den Zustand des Eies in unverduldeter Unkenntnis gewesen zu sein. — Von der Anklage des groben Unfugs werden drei Knaben freigesprochen, da der Gerichtshof annimmt, daß die kleinen Sünder nicht die zur Erkenntniß der Strafbarkeit nöthige Einsicht besaßen. — Eine Frauensperson, welche der Sanitätscontrole unterliegt, hat gegen die ihr gemachten Auflagen verstoßen und wird mit 3 Tagen Haft belegt, während eine Collegin derselben wegen mangelnden Beweises freigesprochen wird. — Bei seinem leidlichen Unfel hat ein ungerathener Bengel aus Trier gebeltelt. Da der Taugenichts schon mehrfach rückfällig ist, hält der Gerichtshof 4 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde für angemessen.

### Aus dem Reiche.

\* **Deutscher Reichstag.** (14. Sitzung vom 12. März.) Präsident v. Goltz eröffnet die Sitzung um 12 $\frac{1}{4}$  Uhr. — Am Tische des Bundesrathes: v. Kamecke, v. Bötticher, v. Schelling und Andere. In die Tagesordnung eintretend, wird die Berathung der Budget-Commission überwiesenen Theile des Militäretats vor fast leeren Bänken fortgesetzt. Die in Capitel 25—44 enthaltenen Positionen der fortwährenden Ausgaben werden ohne erhebliche Discussion nach den von dem Abg. v. Benda kurz motivirten Anträgen der Budget-Commission bewilligt. — Ueber Capitel 5 und 6 der einmaligen Ausgaben des Militäretats berichtet Abg. Graf v. Frankenberg. In Capitel 5 des Special-etats für Preußen werden zunächst Titel 1—25 fast ohne Discussion bewilligt. Nur gegen den Neubau eines Kasernements zc. für fünf Compagnien des 1. Garde-Regiments in Potsdam, Titel 20, erhebt Abg. v. Bühler (Döhringen) Bedenken, weil der Bauwert zu schlecht sei. In Titel 26 wird zur Erwerbung neuer bzw. Erweiterung vorhandener Exercier- und Schießplätze aus Anlaß der Erhöhung der Friedensstärke des Heeres auf Grund des Gesetzes vom 6. Mai 1880 ein Pauschquantum von 715,518 Mark gefordert. — Abg. Freiber v. Schorlemer-Alst beantragt Ermäßigung dieser Summe um 139,000 Mark, auf welche die Erwerbung und Einrichtung eines Exercierplatzes in Trier veranschlagt ist, gegen welche er aus persönlicher Kenntniß der Verhältnisse technische Bedenken vorbringt. Im Allgemeinen macht der Abgeordnete geltend, daß er zwar bereit sei, alle zur Ausführung des Gesetzes vom 6. Mai 1880 erforderlichen Ausgaben zu bewilligen; daß aber alle nicht unbedingt nothwendigen oder gar überflüssigen Ausgaben vermieden werden müßten. — Bundes-Commissar Major Schulz und Kriegsminister v. Kamecke weisen das Bedürfnis für die Erwerbung eines Exercierplatzes in Trier nach, wogegen Abg. Majunk darauf hinweist, daß der Exercierplatz außerhalb der Gemeinde Trier angelegt werden kann. Die Position wird auf den eventuellen Antrag des Abg. v. Schorlemer-Alst an die Budget-Commission zurückverwiesen. Die übrigen Titel dieses Stats und des Special-etats für Württemberg und Bayern werden nach den Anträgen der Budget-Commission genehmigt. — Desgleichen wird Titel 55 (300,000 Mark als erste Rate zum Neubau einer Kaserne in Lübben) auf Antrag des Abg. Dr. Braun zur nochmaligen Prüfung an die Budget-Commission zurückverwiesen. Die übrigen Statspositionen werden nach den Anträgen der Budget-Commission erledigt; die zum Capitel 5 und 6 der Einnahmen eingegangenen Petitionen werden durch die gefaßten Beschlüsse für erledigt erklärt. — Abg. v. Puttkamer berichtet hierauf über die der Budget-Commission überwiesenen einmaligen Ausgaben des Auswärtigen Amtes, der Reichs-Justizverwaltung, des Reichs-Schatzamt, der Reichsschuld, des Rechnungshofs, der Reichs-Druckerei, Eisenbahnverwaltung, welche den Anträgen der Commission gemäß unverkürzt bewilligt werden. Dasselbe geschieht bei Capitel 11 und 12 der laufenden und der außerordentlichen Ausgaben der Eisenbahnverwaltung. In Titel 3 werden von der zur Herstellung eines Verwaltungsgebäudes für die General-Direction der Eisenbahn in Straßburg und eines Dienstgebäudes in Ansaß gebrachten Summe von 575,000 Mark auf Antrag der Commission 75,000 Mark abgesetzt. — Die Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich werden unverkürzt bewilligt. — Abg. Dr. Boretius berichtet hierauf über die Einnahmen und Capitel 3, Titel 10, 11, 12, 15, 18, 23, 26 der fortwährenden Ausgaben der Post- und Telegraphenverwaltung, welche nach den Anträgen der Commission erledigt werden. — Abg. Berger bringt dabei wieder die Gehalts- und Postsecretäre und die Gleichstellung derselben mit den Regierungsbeamten zur Sprache. Er weist darauf hin, daß die Postsecretäre große Arbeit und Verantwortlichkeit hätten und auch ihre Vorbildung sie zu höheren Gehaltsansprüchen berechtigten. — Oberpostath Mesner antwortet, daß sich das Haus für die Grundzüge in Bezug auf die Befolgung der Postsecretäre, deren Amt sehr gesucht sei, ganz einverstanden erklärt habe. — Oberpostdirector Fischer erklärt ferner, daß niemals den Postbeamten aus Petitionen Unannehmlichkeiten erwachsen seien. — Abg. v. Minnigerode tadelt das Abfinden von Briefen an die Abgeordneten. — Abg. Berger wünscht ferner, daß dem Unterbeamten in den westlichen Provinzen Ortszulagen gegeben würden. — Oberpostath Schramm erwidert, daß der Beurteilungszulagen der Unterbeamten im Gehalt inbegriffen sei. Eine Petition des Hauptpastors Wille in Altona, die Sonntagsruhe der Postbeamten betreffend, für welche Abg. Dr. Luigens mit Wärme eintritt, wird auf Antrag der Commission durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung Montag 12 Uhr (Statsberathung, 30. Bülle zc., Küstenschiffahrtsgesetz). Schluß 4 $\frac{1}{4}$  Uhr.